



Fokus Zukunft

Stärker als Gruppe

INHALT

Inhalt	2
Unternehmensprofil	2
Highlights	2
Kennzahlen zu Geschäftsverlauf sowie Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des SHW-Konzerns.....	3
Emittentenbericht des Vorstands für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020.....	5
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020.....	7
Impressum	14

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Ursprünge des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1365 zurück; SHW zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Industrieanwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination von Eisenreibring und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an fünf Produktionsstandorten in Deutschland (Bad Schussenried, Aalen-Wasseraffingen, Hermsdorf, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck), in Brasilien (São Paulo), China (Kunshan) und Toronto (Kanada) sowie Timișoara (Rumänien). Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 einen Konzernumsatz von über 430 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

HIGHLIGHTS

- Trotz vieler kundenseitiger Werksschließungen und einer damit einhergehenden Reduktion der Abrufe wurden im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von rund 168,4 Mio. Euro (H1 2019: 221,9 Mio. Euro) erzielt
- Halbjahresergebnis gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum schlechter aufgrund massiver Auswirkungen der COVID-19-Pandemie
- Rasche und erfolgreiche Implementierung von Kosteneinsparungen und Liquiditätsoptimierungen

KENNZAHLEN ZU GESCHÄFTSVERLAUF SOWIE ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES SHW-KONZERNS

in TEUR	1. Halbjahr		Veränderung in %
	2020	2019	
Umsatz	168.425	221.937	- 24,1%
EBITDA	4.721	20.525	- 77,0%
in % vom Umsatz	2,8%	9,2%	-
Abschreibungen	14.143	12.794	10,5%
in % vom Umsatz	8,4%	5,8%	-
EBIT	- 9.422	7.731	- 221,9%
in % vom Umsatz	- 5,6%	3,5%	-
Periodenergebnis	- 7.336	4.613	-
Ergebnis je Aktie (Euro)*	- 1,14	0,72	-
Eigenkapital	122.483	127.499	- 3,9%
Eigenkapitalquote	38,0%	40,9%	-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	- 13.892	9.777	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen)	- 13.500	- 22.018	- 38,7%
Operativer Free Cashflow	- 27.392	- 12.241	- 123,8%
Total Free Cashflow	- 28.014	- 12.241	- 128,9%
Netto-Finanzschulden	- 71.795	- 52.808	- 36,0%
Investitionen	13.948	26.535	- 47,4%
in % vom Umsatz	8,3%	12,0%	-
Net Working Capital	65.980	70.346	- 6,2%
Net Working Capital in % vom Umsatz (letzte 12 Monate)	17,4%	16,7%	-
ROE (letzte 12 Monate)	- 1,6%	6,8%	-
ROCE (letzte 12 Monate)	- 1,1%	6,5%	-

* Das "Ergebnis je Aktie" ist bezogen auf durchschnittlich 6.436.209 Aktien (Vorjahr 6.436.209 Aktien).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

in TEUR	1. Halbjahr		Veränderung in %
	2020	2019	
Kennzahlen Pumpen und Motorkomponenten			
Umsatz	125.009	162.990	- 23,3%
EBITDA	5.327	14.588	- 63,5%
in % vom Umsatz	4,3%	9,0%	-
Abschreibungen	10.086	8.937	12,9%
in % vom Umsatz	8,1%	5,5%	-
EBIT	- 4.759	5.651	- 184,2%
in % vom Umsatz	- 3,8%	3,5%	-
Segmentinvestitionen	11.619	18.100	- 35,8%
ROCE (letzte 12 Monate)	- 1,8%	7,6%	-
Kennzahlen Bremsscheiben			
Umsatz	43.416	58.947	- 26,3%
EBITDA	1.505	6.525	- 76,9%
in % vom Umsatz	3,5%	11,1%	-
Abschreibungen	3.578	3.226	10,9%
in % vom Umsatz	8,2%	5,5%	-
EBIT	- 2.073	3.299	- 162,8%
in % vom Umsatz	- 4,8%	5,6%	-
Segmentinvestitionen	2.178	6.585	- 66,9%
ROCE (letzte 12 Monate)	5,7%	10,6%	-
Zentralfunktionen / Überleitung			
Umsatz	-	-	-
EBITDA	- 2.111	- 588	259,0%
Abschreibungen	479	631	- 24,1%
EBIT	- 2.590	- 1.219	112,5%
Segmentinvestitionen	151	1.850	- 91,8%

EMITTENTENBERICHT DES VORSTANDS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und branchenspezifische Entwicklungen

Seit Beginn des Jahres war die COVID-19-Pandemie das vorherrschende Thema in allen Wirtschaftsbereichen. Schon im ersten Quartal hatten die globale Ausbreitung des Coronavirus und die ergriffenen Gegenmaßnahmen die wirtschaftlichen Aktivitäten zunächst in China und dann im weiteren Verlauf auch in Europa, den USA und anderen Märkten erheblich eingeschränkt. Diese Entwicklung hat sich im zweiten Quartal zunächst weiter verschärft, woraufhin die Rezession in der Europäischen Währungsunion im April ihren Tiefpunkt erreicht haben dürfte. In Summe schrumpfte auch die US-Wirtschaft deutlich.

Diese Ereignisse haben auch die Entwicklung des weltweiten Pkw-Marktes stark geprägt und führten in der ersten Jahreshälfte 2020 teilweise sogar zu einem Rückgang im zweistelligen Prozentbereich. Das zweite Quartal und insbesondere der Monat April dürften aber vielerorts den Tiefpunkt der Krise markiert haben. Neben China waren auch in den USA und vielen Ländern Westeuropas die Absatzzahlen im Vorjahresvergleich deutlich geringer. Zwischen Januar und April wurden in der EU 2,1 Mio. Fahrzeuge weniger verkauft, als im Vorjahres-Zeitraum.

Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe rechnet mit einer erheblichen Steigerung der Eigenzulassungen in der zweiten Jahreshälfte. Insgesamt aber wird für das Gesamtjahr 2020 ein Rückgang um 17,6% bzw. etwa 180.000 Einheiten auf rund 836.000 Pkw erwartet.

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Die Corona-Krise führte in allen wichtigen Absatzregionen zu einer rückläufigen Marktentwicklung, weshalb der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2020 um 24,1 Prozent unter dem Vorjahreswert lag. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten sind die Umsätze um -23,3 Prozent und im Geschäftsbereich Bremscheiben um -26,3 Prozent zurückgegangen.

Der Rückgang der Herstellkosten ist vor allem verursacht durch die Kostenanpassungen als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie. In allen Funktionsbereichen führten die aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation eingeleiteten Maßnahmen, unter anderem die Nutzung von Kurzarbeit in Deutschland, zu Kosteneinsparungen.

Damit wurde im SHW-Konzern eine Bruttoergebnismarge von 8,2 Prozent erzielt, die um etwa fünf Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichszeitraum liegt.

Während im Geschäftshalbjahr 2019 keine nennenswerten Einmaleffekte zu verzeichnen waren (wir verweisen auf die Erläuterungen im Emittentenbericht zum Halbjahr 2019, Seite 5), waren die ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 im Wesentlichen von den Folgen der Corona-Krise geprägt, die zu einer Verschlechterung des EBITDA führten. Ferner stiegen aufgrund der strategischen Investitionstätigkeit der letzten Jahre in neue Technologien und Märkte die Abschreibungen um rund 1,3 Mio. Euro. Das EBITDA verringerte sich um rund 15,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBITDA-Marge verringerte sich von 9,2 Prozent im ersten Halbjahr 2019 auf 2,8 Prozent im ersten Halbjahr 2020.

Bei nahezu unverändertem Finanzergebnis ergibt sich nach Abzug der Ertragsteuern somit ein um rund 11,9 Mio. Euro verringertes Periodenergebnis.

Vermögenslage

Die insbesondere zu Beginn des Jahres getätigten Investitionen führten zu einem Anstieg des Anlagevermögens um rund 9,9 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum.

Die weltweite Auswirkung der COVID-19-Pandemie haben die Bilanzpositionen zum 30. Juni 2020 in unterschiedlichem Umfang beeinflusst. Der Rückgang des Net Working Capital um rund 4,4 Mio. Euro ist vor allem auf geringere Umsätze im ersten Halbjahr 2020 zurückzuführen, die zu geringeren Forderungen und verringerten Vorratsbeständen und damit auch zu geringeren Verbindlichkeiten führten. Weiter haben die Maßnahmen der aktiven Steuerung des Working Capital Managements einen positiven Beitrag erzielt.

Aufgrund der um 3,3 Prozent erhöhten Bilanzsumme sowie des geringeren Eigenkapitals ging die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum von 41,0 Prozent auf 38,0 Prozent zurück.

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind revolving Geldmarktkredite sowie weitere Mittelnanspruchnahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite unter dem bestehenden langfristigen Konsortialkredit.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aus Urlaub, Überstunden und tariflichen Sonderentgelten. Geschäftsbedingt sind diese zum Halbjahresstichtag im Vergleich zum Vorjahresende jeweils entsprechend erhöht.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (H1 2020: - 13,9 Mio. Euro, H1 2019: 9,8 Mio. Euro) war insbesondere geprägt durch die weltweiten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Die Verschlechterung des operativen Geschäftsverlaufs führt zu einem negativen Periodenergebnis des Geschäftshalbjahres 2020 und somit zu einem negativen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (H1 2020: - 13,9 Mio. Euro, H1 2019: 9,8 Mio. Euro). Allerdings konnten wir mit unserem bereits in 2019 gestartetem Projekt Cash@SHW die Folgen der Covid-19-Pandemie durch gezielte Maßnahmen abfedern. Die Folgen der COVID-19-Pandemie beeinflussten aber die Entwicklung des Working Capital positiv. Niedrigere Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2020 führten in allen Segmenten zu einem starken Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aufgrund der Produktionsunterbrechungen ergaben sich gegenüber dem Vorjahr ein geringerer Vorratsaufbau und dadurch auch geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Finanzierung der Investitionstätigkeit in 2020 (rund - 14,1 Mio. Euro) wurde im Wesentlichen über weitere Finanzverbindlichkeiten in Höhe von rund 27,3 Mio. Euro finanziert. Im Geschäftshalbjahr 2019 konnte die Investitionstätigkeit noch nahezu vollständig aus dem Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie weiteren Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,9 Mio. Euro finanziert werden.

Aufgrund der Corona-Krise wurde zur Sicherung der Liquidität die Möglichkeit eines KfW-Kredits zu üblichen Marktbedingungen in Anspruch genommen.

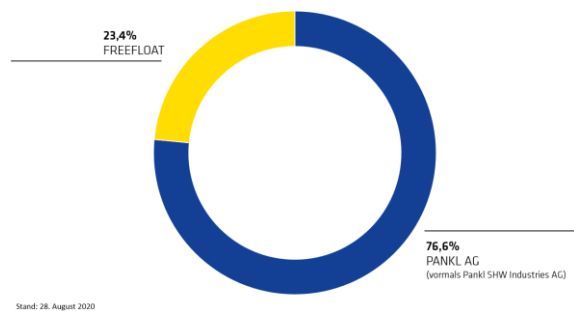
Vor dem Hintergrund des Rekordinvestitionsprogramms der Vorjahre sowie der in den ersten sechs Monaten 2020 erneut anhaltenden hohen Investitionstätigkeit haben sich die Netto-Finanzschulden des SHW-Konzerns per 30. Juni 2020 auf 71,8 Mio. Euro erhöht (30. Juni 2019: 52,8 Mio. Euro).

Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 hat sich die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter – auf Grundlage von FTE's – auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.578 auf 1.625 erhöht.

Aktionärsstruktur und Börsennotierung

Die Aktien der SHW AG werden seit Juni 2019 im Freiverkehr (m:access) der Börse München und im XETRA-Handel des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Mit einem Anteil von nunmehr 76,6 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte ist die Pierer-Unternehmensgruppe industrieller Ankeraktionär der SHW AG.



Chancen- und Risikobericht

Aktuell beeinflusst die Ausbreitung des Corona-Virus die Entwicklung der Weltwirtschaft 2020 und strahlt entsprechend auf die Finanzmärkte aus. Die Auswirkungen des Corona-Virus auf die Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 sind derzeit nicht vollumfänglich abschätzbar.

Prognosebericht

Eine Prognose für das Gesamtjahr 2020 ist nach wie vor nicht möglich. Zwar sehen wir derzeit eine Stabilisierung der Rahmenbedingungen, allerdings lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen für 2020 aufgrund der fortwährenden Unsicherheiten über die Auswirkungen der Corona-Pandemie weder ausreichend ermitteln noch verlässlich beziffern.

Aalen, 28. August 2020

Wolfgang Plasser
Vorsitzender des
Vorstands

Thomas Karazmann
Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)
vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TEUR	1. Halbjahr	
	2020	2019
Umsatzerlöse	168.425	221.937
Herstellungskosten des Umsatzes	- 154.632	- 192.273
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.793	29.664
Vertriebskosten	- 5.754	- 6.507
Allgemeine Verwaltungskosten	- 10.859	- 9.741
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 6.105	- 7.845
Sonstige betriebliche Erträge	2.559	3.240
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.056	- 1.080
Betriebsergebnis	- 9.422	7.731
Finanzerträge	10	3
Finanzaufwendungen	- 903	- 896
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Ergebnis vor Steuern	- 10.315	6.838
Latente Steuern	2.623	410
Laufende Ertragsteuern	356	- 2.635
Ergebnis nach Steuern	- 7.336	4.613
Periodenergebnis	- 7.336	4.613
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert und verwässert)*	- 1,14	0,72

* Das "Ergebnis je Aktie" ist bezogen auf durchschnittlich 6.436.209 Aktien (Vorjahr 6.436.209 Aktien).

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft) vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TEUR	1. Halbjahr	
	2020	2019
Periodenergebnis	- 7.336	4.613
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen vor Steuern	0	- 2.670
Steuereffekt	0	758
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 1.873	683
Steuereffekt	0	0
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Steuereffekt	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 1.873	- 1.229
Gesamtergebnis nach Steuern	- 9.209	3.384
Vom Periodenergebnis entfallen auf		
- Aktionäre der SHW AG	- 7.336	4.613
- nicht beherrschende Anteile	0	0
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
- Aktionäre der SHW AG	- 9.209	3.384
- nicht beherrschende Anteile	0	0

Konzernbilanz (ungeprüft)
zum 30. Juni 2020

AKTIVA			
in TEUR	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Goodwill	7.441	7.441	7.441
Kundenstamm	682	730	778
Übrige immaterielle Vermögenswerte	15.454	15.184	12.445
Sachanlagevermögen	154.199	155.763	147.322
Aktive latente Steuern	13.990	11.358	6.540
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	249	309	333
Sonstige Vermögenswerte	4.622	3.633	3.261
Langfristige Vermögenswerte	196.637	194.418	178.120
Vorräte	58.476	56.165	59.467
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.609	44.425	62.749
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.650	1.397	289
Ertragsteuerforderungen	591	145	2
Sonstige Vermögenswerte	9.354	9.063	7.025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.651	15.321	3.899
Kurzfristige Vermögenswerte	125.331	126.516	133.431
Bilanzsumme	321.968	320.934	311.551

PASSIVA

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Gezeichnetes Kapital	6.436	6.436	6.436
Kapitalrücklage	38.510	38.510	38.510
Gewinnrücklagen	88.361	95.697	90.419
Sonstige Rücklagen	- 10.824	- 8.951	- 7.866
Eigenkapital	122.483	131.692	127.499
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	35.116	35.335	34.820
Passive latente Steuern	7.196	7.129	2.997
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.260	15.301	5.129
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.127	11.522	8.947
Sonstige Rückstellungen	45	45	45
Sonstige Verbindlichkeiten	588	464	511
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	77.332	69.796	52.449
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.186	42.632	51.578
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.765	50.883	51.466
Vertragsverbindlichkeiten	1.340	1.005	404
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.332	8.694	10.716
Ertragsteuerschulden	732	1.882	1.806
Sonstige Rückstellungen	3.969	4.004	3.078
Sonstige Verbindlichkeiten	11.829	10.346	12.555
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	122.153	119.446	131.603
Bilanzsumme	321.968	320.934	311.551

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)
vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

	1. Halbjahr	
	2020	2019
1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	- 7.336	4.613
Abschreibungen (+) auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	14.143	12.794
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand (+)	- 356	2.635
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	- 1.152	517
Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen (+)	629	896
Gezahlte Zinsen (-)	- 412	- 467
Erfolgswirksam erfasste Erträge aus Finanzinvestitionen (-)	- 10	- 3
Erhaltene Zinszahlungen (+)	10	3
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 382	- 2.865
Veränderungen der latenten Steuern	- 2.659	- 409
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 930	- 479
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	23	353
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Vermögenswerte	- 2.482	- 13.342
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Verbindlichkeiten	- 12.978	5.531
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	- 13.892	9.777
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	22	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	- 12.074	- 20.640
Auszahlungen (-) für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens	- 1.448	- 1.378
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in Finanzanlagen	- 622	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 14.122	- 22.018

	1. Halbjahr	
	2020	2019
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung (+) aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	27.298	12.904
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 785	- 280
Ausschüttungen (-) an Aktionäre	0	- 257
Auszahlungen (-) für Leasing	- 994	- 1.299
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25.519	11.068
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Zwischensummen 1 - 3)	- 2.495	- 1.173
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 175	69
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	15.321	5.003
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	12.651	3.899

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft) vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrück- lagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2019	6.436	38.510	86.063	- 6.637	124.372
Veränderung des Betrages durch versicherungs-mathemati- sche Gewinne und Verluste	0	0	0	- 1.912	- 1.912
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus der Währungsumrech- nung von at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen	0	0	0	0	0
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	683	683
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	- 1.229	- 1.229
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2019	0	0	4.613	0	4.613
Gesamtes Periodenergebnis 1. Halbjahr 2019	0	0	4.613	- 1.229	3.384
Gezahlte Dividende ¹	0	0	- 257	0	- 257
Stand am 30. Juni 2019	6.436	38.510	90.419	- 7.866	127.499

¹Die "Gezahlte Dividende" betrug 0,50 Euro je Aktie

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrück- lagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2020	6.436	38.510	95.697	- 8.951	131.692
Veränderung des Betrages durch versicherungs-mathemati- sche Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	- 1.873	- 1.873
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	- 1.873	- 1.873
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2020	0	0	- 7.336	0	- 7.336
Gesamtes Periodenergebnis 1. Halbjahr 2020	0	0	- 7.336	- 1.873	- 9.209
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0
Stand am 30. Juni 2020	6.436	38.510	88.361	- 10.824	122.483

IMPRESSUM

Herausgeber

SHW AG
Wilhelmstraße 67
73433 Aalen

Telefon: +49 7361 502 - 420
Telefax: +49 7361 502 - 852
E-Mail: info@shw.de
Internet: www.shw.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Ramona Zettl
Telefon: +49 7361 502-420
E-Mail: ramona.zettl@shw.de

Produktionssystem

firesys GmbH
www.firesys.de

Der Emittentenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen über die SHW AG und den SHW-Konzern, die mitunter durch Verwendung der Begriffe „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnlichen Formulierungen kenntlich gemacht werden. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der SHW AG liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der SHW AG. Zukunftsorientierte Aussagen sind keine historischen Fakten und beinhalten daher bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Zielen, Schätzungen und Prognosen und berücksichtigen Erkenntnisse nur bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Berichts. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer wichtiger Faktoren übernimmt die SHW AG – vorbehaltlich gesetzlicher Verpflichtungen – keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen. Obwohl mit größtmöglicher Sorgfalt sichergestellt wird, dass die hierin bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend und dass die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und / oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen.